



Hallenser Straße 122 · 59457 Werl · Tel.: (0 29 22) 91 10 77 · E-Mail: [service@wasserbetten-centrum.de](mailto:service@wasserbetten-centrum.de)

## **Bitte unbedingt beachten:**

**Bitte lagern Sie die Matratzen in der kalten Jahreszeit vor dem Auspacken unbedingt einige Stunden (besser einen ganzen Tag) in einem beheizten Raum.**

**Es können sonst Kältebrüche entstehen!**

# Aufbauanleitung für Softside – Wasserbetten

WICHTIG! VOR DEM AUSPACKEN UND DEM EINLEGEN DER WASSERKERNE SOLLTEN SIE DIESE UNBEDINGT EINIGE ZEIT BEI ZIMMERTEMPORATUR LAGERN, DAMIT ES NICHT ZU KÄLTEBRÜCHEN KOMMEN KANN!

## Bestandteile des Wasserbettes

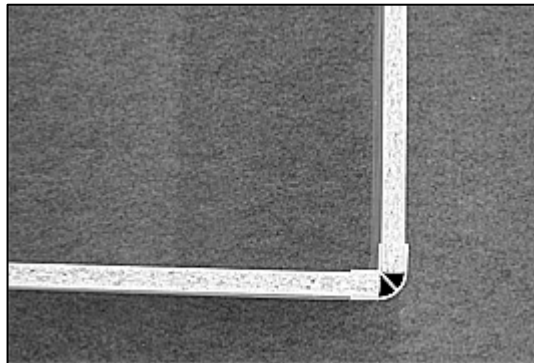
- 4 Schaumrahmen
- Heizung ( 2 Stück beim Dualsystem)
- Sicherheitsfolie
- Wassermatratze ( 2 Stück beim Dualsystem, plus Trennwand)
- Wasserbett Auflage (Überzug)
- Vinylreiniger, Konditionierer, Entlüftungspumpe

## Bestandteile des Sockels

- 4 Sockelbretter
- Gewichtsverteiler
- Bodenplatten
- Eckverbinder

### Schritt 1

Verbinden Sie die 4 Seiten des Sockels mit den Eckprofilen wie abgebildet. Der Abstand zu den Wänden sollte etwa 15cm betragen, da die Bodenplatten entsprechend überstehen.



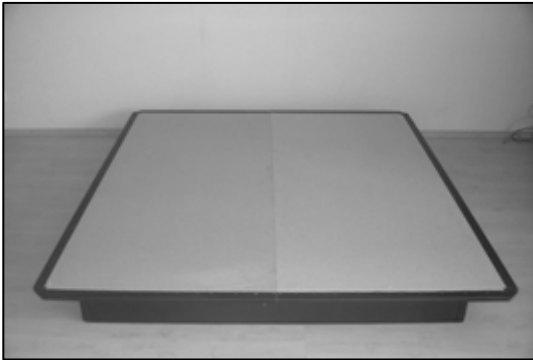
### Schritt 2

Stecken Sie jeweils 4 Stück der Gewichtsverteiler wie abgebildet zusammen. Diese verteilen Sie gleichmäßig im Innern des Sockels. Dabei kommt es nicht auf eine millimetergenaue Ausrichtung an, ein gutes Augenmaß ist vollkommen ausreichend.



### Schritt 3

Legen Sie die Bodenplatte(n) auf den Sockel und richten diese aus. Sie sollten einen 2-3 cm breiten Spalt zur Wand lassen. Dies erleichtert das Bettenmachen enorm. Sie können die Bodenplatten durch einige Schrauben gegen ein Verrutschen sichern.



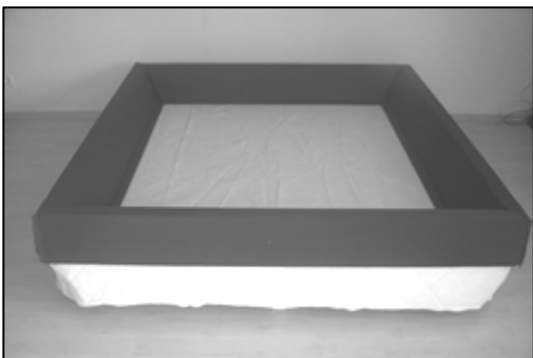
### Schritt 4

Öffnen Sie die Reißverschlüsse und entfernen Sie die Oberseite der Auflage (Wasserbettwanne). Sie wird erst später wieder angebracht. Legen Sie die Unterseite der Auflage auf die Bodenplatte und richten Sie diese aus. Klappen Sie die Seiten nach unten. **ACHTUNG!** Bei einem Bett mit Splitttrahmen oder bei **Verwendung der Spannauflage** wird die Auflage erst später angebracht!



### Schritt 5

Legen Sie nun die Schaumränder mit den schrägen Seiten nach innen ein und richten das Ganze nochmals aus. Die meisten Bodenplatten sind etwas kleiner geschnitten als das Bettenmaß. Lassen Sie die Schaumränder entsprechend überstehen (bitte nachmessen) damit eine Schattenkante entsteht.



#### Schritt 6

Legen Sie die Heizung(en) ein, beim Mono-System in der Mitte des Bettes, beim Dual-System jeweils in der Mitte der jeweiligen Seite, etwas in Richtung Fußende verschoben. Fixieren Sie den Temperaturfühler der Standardheizung mit einem Klebeband etwas oberhalb der Heizmatte, damit er sich später nicht verschieben kann.



#### Schritt 7

Schneiden Sie einen passenden Schlitz in die Unterseite der Auflage (nicht bei der Spannaufgabe!) und führen das Kabel der Heizung hier heraus (meistens an der Kopfseite des Bettes wegen der Stromversorgung). Wichtig! Den Netzstecker erst einstecken, wenn das Wasserbett vollständig befüllt ist!

#### Schritt 8

Schlagen Sie nun die Seiten der Stretchauflage nach oben und kontrollieren Sie die Ausrichtung der Schaumränder und der Bodenplatte.

#### Schritt 9

Befestigen Sie nun die Schaumränder mit den (dem Sockel) beiliegenden Schrauben an der Bodenplatte. Achten Sie darauf, dass die Schraubenköpfe vollständig versenkt sind.



#### Schritt 10

Legen Sie die Sicherheitsfolie ein und richten diese aus. Sie sollte im Innern des Bettes möglichst faltenfrei liegen. ACHTUNG! Es gibt zwei verschiedenen Versionen der Sicherheitsfolie. Hier abgebildet die Version mit der nach innen geklappten Folie.



#### Schritt 11

Legen Sie nun die Wassermatratzen ein, öffnen die Verschlüsse (bitte zunächst den Verschluss aufschrauben, dann mit dem Finger den Füllstutzen herausziehen!!) und richten sie aus. Nutzen Sie hierzu die Ecken zur Orientierung. Die Füllöffnung sollte am Fußende des Bettes liegen. Achten Sie besonders darauf, dass sich an der Unterseite der Wasserkerne keine Falten bilden. Einige Versionen der Matratzen sind mit „left“ für die linke und „right“ für die rechte Matratze gekennzeichnet (vom Fußende aus betrachtet). Legen Sie die Thermotrennwand zwischen die beiden Matratzen. (Anm.: Hier die Abbildung der nach außen geklappten Version der Sicherheitsfolie)



#### Schritt 12

Spätestens jetzt sollten Sie sich über die endgültige Position des Bettes im klaren sein. Ein späteres Verrücken des gefüllten Bettes ist nicht mehr möglich! Beginnen Sie nun mit dem Befüllen der Matratzen. Beim Dual – System empfiehlt sich ein wechselseitiges Füllen beider Seiten, da sich die Matratzen beim einseitigen Befüllen verschieben können. In jedem Fall sollten Sie die Matratzen noch einmal ausrichten, nachdem Sie etwas Wasser eingelassen haben. Ein Verschieben der vollständig gefüllten Matratze ist später nicht mehr möglich. Füllen Sie die Wasserkerne mit leicht handwarmem Wasser (ca. 27 Grad), da ein Aufheizen von kaltem Wasser mit den Wasserbett-Heizungen zu lange dauert. Sie sollten beim Befüllen darauf achten, dass kein Wasser überläuft und unter die Matratze gerät.



Empfehlung für die Füllhöhe, abhängig vom Körpergewicht:  
Bis 70 kg - Oberkante des Schaumrahmens  
70-80 kg - 1 cm unter der Oberkante des Schaumrahmens  
80-90 kg - 1,5 cm unter der Oberkante des Schaumrahmens  
über 90 kg - 2 cm unter der Oberkante des Schaumrahmens

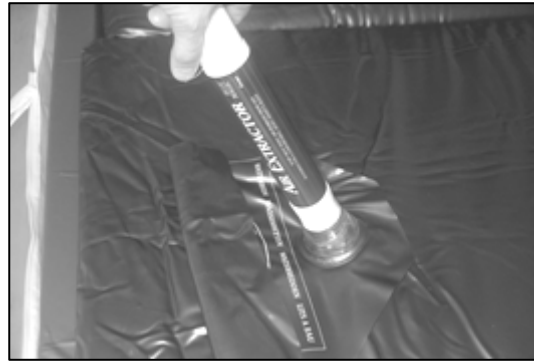
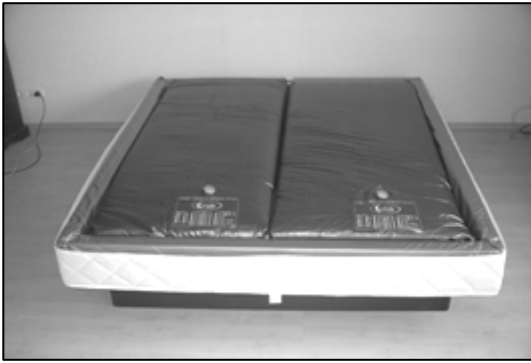
Beachten Sie: ein nachträgliches Nachfüllen ist einfacher als Ablassen!

#### Schritt 13

Geben Sie den Konditionierer in die Matratzen: je eine halbe Flasche beim Dual-, 1 Flasche beim Mono – System.

#### Schritt 14

Wenn die Wassermatratzen vollständig gefüllt sind, beginnen Sie mit dem Entlüften. Streichen Sie dabei die Luft in Richtung Einfüllstutzen. Die letzten Reste können Sie mit der mitgelieferten Entlüfterpumpe heraus saugen. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach einigen Tagen noch einmal.



#### Schritt 15

Ziehen Sie nun das Oberteil des Bezuges auf. Beim Modell mit Splittrahmen (Spannaufgabe) ziehen Sie die Auflage wie ein Spannbettlaken auf und stecken sie in den Spalt zwischen die beiden Rahmenteile. Fertig!



Jetzt ist es Zeit zum Probeliegen. Haben Sie das Gefühl, Sie liegen in einer Kuhle? Dann geben Sie etwas Wasser hinzu. Wenn Sie denken, Sie liegen auf einem Berg und rollen hinunter, lassen Sie etwas Wasser ab. Dabei beachten Sie bitte: Der Konditionierer ist giftig!! Sie sollten beim Ablassen von Wasser durch Ansaugen mit einem Schlauch darauf achten, dass Sie kein Wasser verschlucken. Besser ist also in jedem Fall, die Anpassung durch Nachfüllen zu regeln. Für das Abpumpen von Wasser gibt es im Baumarkt kleine Pumpen, die man in eine Bohrmaschine spannen kann.

Nach einigen Tagen des Gewöhnens müssen Sie die Wassermenge eventuell noch einmal anpassen. Bitte beachten Sie weiterhin: die Füllmenge ist nicht für ein „festeres“ oder „weicherer“ Gefühl verantwortlich. Besonders bei hoch beruhigten Matratzen stellt sich die vollständige Wirkung der Dämpfungsfliese erst nach 10-14 Tagen ein, nachdem sie sich vollständig entfaltet haben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem neuen Wasserbett.

## **Im Betrieb**

Wasserkonditionierer sollte mindestens 1mal im Jahr zugegeben werden.

Die Oberfläche der Matratzen sollte etwa 3-4 mal im Jahr mit Vinylreiniger behandelt werden.

Lassen Sie morgens das Bett etwa 1 Stunde aufgeschlagen, damit die in der Nacht abgegebene Körperflüssigkeit verdunsten kann.

Die Auflage (Oberteil) sollte chemisch gereinigt werden. Eine Reinigung in einer Waschmaschine sollte nur dann erfolgen, wenn die Auflage teilbar und die Trommel groß genug ist.

## **Abbau**

Beim Abbau kommt es vor allem darauf an, dass sich das Beruhigungsfließ im Inneren der Matratze nicht löst und verschiebt.

Zum Abpumpen des Wassers erhalten Sie im Fachgeschäft spezielle Pumpen mit sämtlichen Anschlüssen.

Wenn Sie eine starke Gartenpumpe mit Saugschlauch besitzen, sollten Sie auch damit das Wasser abpumpen. Sie sollten dazu einen passenden Adapter für die Öffnung der Wassermatratze verwenden. Mit dessen Hilfe können Sie das Wasser fast vollständig abpumpen. Das hierbei entstehende Vacuum sorgt zudem dafür, dass sich die Beruhigungsfliese nicht verschieben können

Das Ansaugen mit dem Mund (wie man es beim Ablassen von Aquariumwasser macht) kann gefährlich sein, da der enthaltene Konditionierer giftig ist!

Das Zusammenlegen der Matratze beginnen Sie an der der Öffnung gegenüber liegenden Seite. Heben Sie die Matratze dazu leicht an, wobei Sie darauf achten müssen, dass Sie **das Beruhigungsfließ mit ergreifen**. Falten Sie die Matratze in Stücken von 40 bis 50 cm. Auf diese Weise wird nur ein kleiner Rest Wasser übrig bleiben.

## **Loch in der Matratze**

Wenn Sie einmal eine feuchte Stelle bei Ihrem Bett entdecken, müssen Sie zunächst die defekte Stelle orten. Das kann manchmal etwas schwierig sein, wenn sich diese Stelle an der Unterseite befindet. Mit Hilfe einer zweiten Person sollte Ihnen dies jedoch gelingen. Wenn Sie einen Fabrikationsfehler vermuten (Schweißnaht), markieren Sie die Stelle (ganz wichtig!!), entleeren Sie die Matratze und senden uns diese zu. Sie erhalten schnellstmöglich Ersatz. Falls sich das Loch in der Fläche befindet, können Sie es selber reparieren. Dazu können Sie bei uns ein Reparaturset (Vinyl, Vinylkleber) erhalten. Bis zur Reparatur können Sie austretendes Wasser mit einigen Tüchern auffangen.

## **ANLEITUNG WASSER KONDITIONIERER**

Der WASSER KONDITIONIERER pflegt die Wassermatratze und schützt vor Aushärtung, behandelt das Wasser und verhindert Luftblasen- und Keimbildung.

Anwendung: Vor Gebrauch gut schütteln. Den gesamten Inhalt in das Wasserbett leeren. Bei Dualbetten je eine Flasche pro Matratze. Verschlusskappe gut schließen. Anwendung alle 12-15 Monate wiederholen. Bei fibergedämpften Matratzen alle 6-12 Monate.

**ACHTUNG:** Gesundheitsgefährdend beim Verschlucken! Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Im Falle einer Berührung 15 Minuten mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält einen Arzt aufsuchen. Im Falle des Verschluckens Milch, Eiweiß oder große Mengen Wasser trinken. Flasche mit zum Arzt nehmen.

Hinweis für den Arzt: Aktive Wirkstoffe: Alkyldimethyl, Benzylammoniumchlorid. Eventuelle Verletzungen der Magenschleimhaut kann eine Magenspülung kontraindizieren. Falls erforderlich, Maßnahmen gegen Kreislaufbeeinträchtigungen, Atembeschwerden und Verkrampfungen einleiten.

**!!! FÜR KINDER UNERREICHBAR AUFBEWAHREN !!!**

Wasserbetten-Centrum Werl

Hallenser Straße 122

59457 Werl

Tel.: (0 29 22) 91 10 77

E-Mail: [service@wasserbetten-centrum.de](mailto:service@wasserbetten-centrum.de)